

DER TROTZKOPF

BEISPIEL FÜR EINE ÜBUNG MIT DER FUNKTION "SUCHEN UND ERSETZEN"

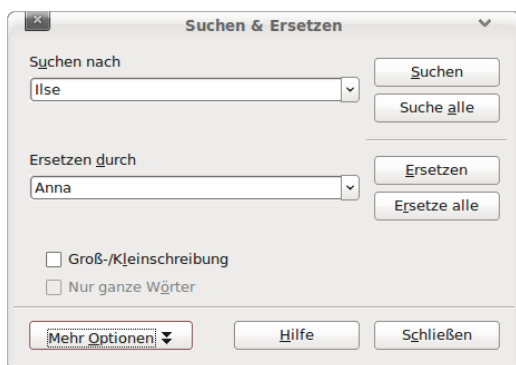
Du hast eine lange Geschichte geschrieben, in der ein Mädchen namens Ilse vorkommt. Nun heißt ein Mädchen in deiner Klasse zufällig so, und sie ist zutiefst beleidigt, weil die Ilse in deiner Geschichte ein ziemlicher Trotzkopf ist. Sie hätte gerne, dass du den Namen des Mädchens in deiner Geschichte änderst.

Stell dir vor, in deiner Geschichte kommt der Name Ilse 78 mal vor. Du hast keine Lust, jede einzelne Stelle im Text zu ändern, außerdem läutet es gleich, und bis zum Ende der Stunde müssen eure Texte fertig zum Ausdruck sein. Was tun?

Gott sei Dank ist die Ilse aus deiner Klasse ein helles Köpfchen und versteht etwas von Computern. Sie erklärt dir, wie du dieses Problem in einer halben Minute lösen kannst:

ILSES ERKLÄRUNG:

"Das ist doch kein Hexenwerk: Du öffnest das Menu Bearbeiten, gehst dort zu Ersetzen. Nun siehst du folgende Box (Registerkarte):



Trage unter „Suchen nach“ Ilse ein und unter „Ersetzen durch“ Anna.

In **Writer**: Klicke nun auf "Ersetze alle" und dann auf "Schließen".

In **Word**: Bei „Suchrichtung“ wählst du „Gesamt“ aus (Wenn du „Suchrichtung“ nicht findest, musst du auf „Erweitern“ klicken, dann erweitert sich die Registerkarte). Jetzt musst du nur noch auf „Alle ersetzen“ klicken, dann auf „Schließen“.

Schon sind alle Iles in deinem Text zu Annas geworden! Toll, was?“

AUFGABE 1:

Das gleiche Problem haben richtige Schriftsteller auch. Stell dir vor, Emmy von Rhoden hätte in ihrem Buch "Der Trotzkopf" die Hauptperson Ilse zuerst Maria genannt. 759 mal kommt der Name der Hauptperson Ilse im Text vor. Was für eine Arbeit! Diese Arbeit hätte sich Emmy von Rhoden dann auch machen müssen, weil sie im 19. Jahrhundert lebte und keinen Computer hatte.

Mit Hilfe von Iles Erklärung kannst du sicherlich für Emmy von Rhoden dieses Problem im Handumdrehen lösen – zumindest für diesen Auszug der ersten Seite ihres Buches "Der Trotzkopf":

Gutsbesitzer Oberamtmann Macket legte den Arm um Iles Schultern und strich ihr das wirre Lockenhaar aus dem erhitzten Gesicht . Er sah sein Kind mit wohlgefälligen Blicken an, wenn auch Iles Aufzug durchaus nicht geeignet war, Wohlgefallen zu erregen, besonders jetzt nicht, da fremde Augen ihn musterten . Das abgetragene dunkelblaue Waschkleid, blusenartig gemacht und mit einem Ledergürtel gehalten, mochte wohl recht bequem sein, aber kleidsam war es nicht, und einige Flecke und Risse darin dienten ebenfalls nicht dazu, sein Aussehen zu heben . Die hohen, plumpen Ledertiefel, die unter dem kurzen Kleid hervorblickten, waren voll Staub und eher grau als schwarz . Aber Herrn Macket störte dieser Aufzug nicht; er sah in die fröhlichen braunen Augen seines Lieblings, die so wenig vorteilhafte Kleidung bemerkte er nicht .

Er war im Begriff, sich zu erheben, um den Wunsch seines Kindes zu erfüllen, als ihm seine Gattin, eine vornehme Erscheinung von ruhigem, aber energischem Wesen, zuvorkam . Sie stand auf und trat auf Ilse zu

„Liebe Ilse“ , sagte sie freundlich und nahm das Mädchen bei der Hand, „ich möchte dir etwas sagen . Willst du mir auf einen Augenblick in mein Zimmer folgen? “

Ruhig, aber bestimmt waren die Worte gesprochen, und Ilse fühlte, daß ein Widerstand vergeblich sein würde . Ungern folgte sie der Mutter in den anstoßenden Raum .

„Was willst du mir sagen, Mama? „fragte sie und sah Frau Macket trotzig an .

„Nichts weiter, mein Kind, als daß du sofort auf dein Zimmer gehen und dich umkleiden sollst . Du wußtest wohl nicht, daß wir Gäste erwarten? „

„Doch, ich wußte es, aber ich mache mir nichts daraus “ , gab Ilse kurz zur Antwort .

1. „Aber ich, Ilse . Mir kann es nicht gleichgültig sein, wenn du dich in einem so unordentlichen Kleid blicken läßt . Du bist kein Kind mehr mit deinen fünfzehn Jahren; bedenke, daß du seit Ostern konfirmiert bist ! Eine angehende junge Dame muß den Anstand wahren . Was soll der junge Schäffer von dir denken ! Er wird dich auslachen und dich verspotten . “

„Der dumme Mensch ! “ fuhr Ilse auf . „Ob der über mich lacht oder spottet, ist mir ganz gleichgültig . Ich lache auch über ihn . Tut, als ob er ein Herr wäre mit seiner Hornbrille, und geht doch noch in die Schule ! “

„Er ist Primaner und neunzehn Jahre alt . Nun sei vernünftig und kleide dich um, Kind ! Hörst du? “

„Nein, ich ziehe kein andres Kleid an ! “ „

„Wie du willst . Aber dann bitte ich dich, daß du in deinem Zimmer bleibst und dein Abendbrot dort verzehrst “ , gab Frau Macket ruhig zur Antwort .

Ilse biß sich auf die Unterlippe und trat heftig mit dem Fuß auf; aber sie schwieg . Schnell ging sie zur Tür hinaus und warf sie unsanft hinter sich zu . Oben in ihrem Zimmer ließ sie sich auf einen Stuhl fallen, stützte die Ellbogen auf das Fensterbrett und weinte Tränen des bittersten Unmutes . „Oh, wie schrecklich ist es jetzt ! “ stieß sie schluchzend hervor . „Warum mußte auch Papa wieder eine Frau nehmen ! Es war so schön, als wir beide allein waren . Ich will doch keine Dame sein, ich will es nicht, und wenn sie es zehnmal sagt ! “

In diesem Text sind noch Fehler, die viele beim Tippen machen, nämlich überflüssige bzw. falsche Leerzeichen. Welche Regeln es da gibt und wie man einen so falsch getippten Text leicht verbessern kann, erfährst du nun:

Leerzeichen im Zusammenhang mit Satzzeichen

1. Ein Leerzeichen steht **nach** einem **Punkt, Strichpunkt, Komma, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Doppelpunkt und Redeschlusszeichen** (oben), nie davor!
2. Ein Leerzeichen steht **vor** dem **Anführungszeichen**, nie danach!
3. Ein Leerzeichen steht **vor und nach** einem **Gedankenstrich**.

Im Textauszug finden sich oft **doppelte** Leerzeichen und **falsche Leerzeichen** vor Punkten, Kommas, Ausrufezeichen und Redeschlusszeichen. Vielleicht ist dir auch schon aufgefallen, dass manche Redeschlusszeichen unten statt oben sitzen. Das hängt mit dem falschen Leerzeichen vor dem Schlusszeichen zusammen. Writer / Word setzen die Redezeichen automatisch unten, wenn vor dem Redezeichen ein Leerzeichen eingegeben wird, und automatisch oben, wenn nicht davor, sondern danach ein Leerzeichen eingegeben wird. Writer / Word erkennt also – wenn der Benutzer die Leerzeichen richtig (d.h. wie oben angegeben) setzt – ob es sich um den Anfang oder das Ende einer wörtlichen Rede handelt.

Wenn du erst nachträglich das falsche Leerzeichen vor dem Schlusszeichen löschst, bleibt das Schlusszeichen allerdings unten. Du musst dann das Schlusszeichen auch löschen und nochmals schreiben – ohne Leerzeichen davor – dann springt es automatisch nach oben.

AUFGABE 2:

1. Suche, wie oben von Ilse erklärt, alle Leerzeichen mit folgendem Punkt und ersetze sie durch einen Punkt ohne Leerzeichen.
2. Mache dasselbe mit Komma und Ausrufezeichen.
3. Verbessere nun von Hand wie oben beschrieben die fälschlich unten stehenden Schlusszeichen.
4. Suche nun im Text nach doppelten Leerzeichen und ersetze sie durch ein einziges.
5. Wiederhole diesen Vorgang, damit auch dreifach gesetzte Leerzeichen zu einfachen werden. Dann müsste der Text fehlerfrei sein.